

PRESSEINFORMATION

Berlin, 12. Dezember 2006

Hintergrund

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) vertritt als Spitzenverband der Selbsthilfeorganisationen der blinden und sehbehinderten Menschen deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Ziel des DBSV ist es, die soziale Stellung der blinden und sehbehinderten Menschen zu verbessern und ihre gesellschaftliche, kulturelle und berufliche Teilhabe zu fördern. Unter anderem setzt er sich für eine blinden- und sehbehindertengerechte Gesetzgebung und Gesetzesanwendung ein, gibt Unternehmen Hilfestellung bei der blinden- und sehbehindertengerechten Gestaltung von Medien und Produkten und informiert die Bevölkerung über den richtigen Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen.

Der DBSV besteht aus 20 Landesverbänden, denen knapp 40.000 blinde und sehbehinderte Menschen als Mitglieder angehören. Mit mittlerweile 35 Organisationen aus dem Bereich Blindheit und Sehbehinderung arbeitet er eng zusammen.

Im April 1998 initiierte der DBSV das Projekt „Hörfilm“, um das neue Medium in der deutschen Medienlandschaft zu etablieren. Der Erfolg des Projektes führte im Mai 2001 zur Gründung der Deutschen Hörfilm gGmbH, deren Alleingesellschafter der DBSV ist.

Deutsche Hörfilm gGmbH

Die Deutsche Hörfilm gGmbH (DHG) erschließt visuelle Medien für Blinde und Sehbehinderte. Sie macht Fernsehen, DVD, Kino, Theater und Ausstellungen durch akustische Bildbeschreibungen (Audiodeskription) für Nichtsehende zugänglich. Ziel ist es, die kulturelle Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen durch den Einsatz von Audiodeskription kontinuierlich zu erweitern.

...

■ Deutscher Hörfilmpreis verliehen durch:

DBSV
Rungestraße 19
10179 Berlin

Telefon: (030) 28 53 87-0
Telefax: (030) 28 53 87-20
E-Mail: info@dbsv.org
www.dbsv.org

Präsidentin: Renate Reymann
Geschäftsführer: Andreas Bethke
UST-ID-Nr.: DE 122 276 349

Bank für Sozialwirtschaft
Kto: 3 273 300
BLZ: 100 205 00

Arbeitsschwerpunkte der DHG sind die Vergrößerung des Hörfilm-Angebots, ein Info-Service für die Nutzer sowie die Erschließung weiterer Segmente des kulturellen Lebens für blinde und sehbehinderte Menschen. Hinzu kommt die Ausbildung von Filmbeschreibern.

Kooperationspartner der DHG sind u.a. ZDF, Kinowelt Home Entertainment und die Internationalen Filmfestspiele Berlin.

Die DHG treibt die Entwicklung der Audiodeskription durch vielfältige Impulse konsequent voran. Seit 1998 hat sie ca. 600 Filme mit Audiodeskription versehen (u.a. "Good bye, Lenin", "Sophie Scholl"). Zu den von der DHG vorgestellten Innovationen gehören die ersten DVDs mit optionaler Hörfilm-Tonspur (1999, „La Strada“) sowie die ersten Theateraufführungen mit Audiodeskription.

Für ihre Arbeiten im Bereich „Audiodeskription im Kino“ wurde die DHG mit dem Innovationspreis der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

Deutscher Hörfilmpreis

c/o

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)

Rungestraße 19

10179 Berlin

Tel.: (030) 28 53 87-0

Fax: (030) 28 53 87-20

Verbandskommunikation

Anja Schmidt

Tel.: (030) 28 53 87-17

E-Mail: presse@deutscher-hoerfilmpreis.de

Pressebetreuung

Butterfly Communications

Detlef Untermann

Tel.: (030) 84 31 21 27

E-Mail: du@butterfly-communications.de